



# Sächsischer Landtag

15. Sitzung

4. Wahlperiode

Beginn: 10:01 Uhr

Dresden, 21. April 2005, Plenarsaal

Schluss: 19:57 Uhr

## Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Eröffnung</b>		<b>2</b>	<b>Aktuelle Stunde</b>	
	Änderung der Tagesordnung	1131		<b>1. Aktuelle Debatte</b>	
	Katja Kipping, PDS	1131		<b>Umsetzung des Investitionsprogramms für</b>	
	Heinz Lehmann, CDU	1132		<b>Ganztagsschulen in Sachsen „Zukunft,</b>	
	Uwe Leichsenring, NPD	1132		<b>Bildung, Betreuung“</b>	
	Dr. André Hahn, PDS	1132		<b>Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/</b>	
				<b>DIE GRÜNEN</b>	<b>1141</b>
<b>1</b>	<b>Einsetzung eines Untersuchungsausschusses</b>			Astrid Günther-Schmidt, GRÜNE	1141
	<b>„Versäumnisse und Fehlentscheidungen der</b>			Thomas Colditz, CDU	1142
	<b>Staatsregierung und ihrer Mitglieder bei der</b>			Julia Bonk, PDS	1143
	<b>Aufgabenwahrnehmung in und der Aus-</b>			Martin Dulig, SPD	1144
	<b>übung ihrer Aufsichtsfunktionen gegenüber</b>			Uwe Leichsenring, NPD	1144
	<b>der Landesbank Sachsen Girozentrale</b>			Torsten Herbst, FDP	1145
	<b>(Sachsen LB), deren direkten und indirekten</b>			Astrid Günther-Schmidt, GRÜNE	1146
	<b>Beteiligungen an Tochterunternehmen, ver-</b>			Thomas Colditz, CDU	1146
	<b>bundenen assoziierten und sonstigen Unter-</b>			Julia Bonk, PDS	1147
	<b>nehmen seit dem 1. Januar 1992 sowie</b>			Astrid Günther-Schmidt, GRÜNE	1148
	<b>direkte und indirekte Einflussnahmen</b>			Steffen Flath, Staatsminister für Kultus	1148
	<b>der Staatsregierung, ihrer Mitglieder und</b>				
	<b>der Bediensteten der Staatsministerien auf</b>			<b>2. Aktuelle Debatte</b>	
	<b>diese und die Auswirkungen für die</b>			<b>Hochwasserschutz im Freistaat Sachsen</b>	
	<b>unmittelbaren und mittelbaren Anteils-</b>			<b>Antrag der Fraktion der CDU</b>	<b>1149</b>
	<b>eigner der Sachsen LB“</b>			Uta Windisch, CDU	1149
	<b>Drucksache 4/1397, Dringlicher Antrag</b>			Johannes Lichdi, GRÜNE	1150
	<b>der Fraktion der PDS</b>	<b>1133</b>		Uta Windisch, CDU	1150
	Sebastian Scheel, PDS	1133		Kerstin Köditz, PDS	1151
	Frank Kupfer, CDU	1134		Dr. Liane Deicke, SPD	1151
	Karl Nolle, SPD	1135		Matthias Paul, NPD	1152
	Uwe Leichsenring, NPD	1136		Tino Günther, FDP	1153
	Dr. Andreas Schmalfuß, FDP	1137		Uta Windisch, CDU	1153
	Antje Hermenau, GRÜNE	1138		Tino Günther, FDP	1153
	Dr. André Hahn, PDS	1139		Johannes Lichdi, GRÜNE	1154
	Uwe Leichsenring, NPD	1141		Frank Kupfer, CDU	1155
				Dr. Michael Friedrich, PDS	1155
	Namentliche Abstimmung (siehe Anlage)			Thomas Pietzsch, CDU	1156
	Friederike de Haas, CDU	1141		Elke Altmann, PDS	1157
	Abstimmungsergebnis	1141		Johannes Lichdi, GRÜNE	1158
				Andreas Heinz, CDU	1158

Stanislaw Tillich, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft	1159	<b>Gemeinsamen Prüfungsamtes zur Abnahme der Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft Drucksache 4/1082, Gesetzentwurf der Staatsregierung</b>	1173
Elke Altmann, PDS	1159		
Stanislaw Tillich, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft	1159	Geert Mackenroth, Staatsminister der Justiz	1173
Elke Altmann, PDS	1160	Überweisung an die Ausschüsse	1174
Stanislaw Tillich, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft	1160		
Johannes Lichdi, GRÜNE	1161	<b>Erklärung zu Protokoll</b>	
Stanislaw Tillich, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft	1161	Geert Mackenroth, Staatsminister der Justiz	1174
<b>3 2. und 3. Lesung des Entwurfs Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen und zur Änderung der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen</b>		<b>7 1. Lesung des Entwurfs Gesetz zur Ausführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes (Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz – LPartAusfG)</b>	
<b>Drucksache 4/0109, Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU und der SPD</b>		<b>Drucksache 4/1169, Gesetzentwurf der Fraktion der FDP</b>	1175
<b>Drucksache 4/1155, Beschlussempfehlung des Innenausschusses</b>	1161	Tino Günther, FDP	1175
Volker Bandmann, CDU	1161	Überweisung an die Ausschüsse	1174
Margit Wehnert, SPD	1162		
Dr. Michael Friedrich, PDS	1163	<b>8 1. Lesung des Entwurfs Gesetz zur Einfügung eines weiteren Staatszieles in die Verfassung des Freistaates Sachsen (Artikel 12a „Antifaschistische Klausel“)</b>	
Dr. Johannes Müller, NPD	1164	<b>Drucksache 4/1238, Gesetzentwurf der Fraktion der PDS</b>	1176
Dr. Jürgen Martens, FDP	1166	Klaus Bartl, PDS	1176
Johannes Lichdi, GRÜNE	1167	Überweisung an den Ausschuss	1176
Volker Bandmann, CDU	1168		
Dr. Johannes Müller, NPD	1168	<b>9 1. Lesung des Entwurfs Gesetz zur Änderung des Sächsischen Schulgesetzes</b>	
Änderungsantrag der Fraktion der PDS, Drucksache 4/1365	1168	<b>Drucksache 4/1242, Gesetzentwurf der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	1177
Dr. Michael Friedrich, PDS	1168	Astrid Günther-Schmidt, GRÜNE	1177
Johannes Lichdi, GRÜNE	1169	Überweisung an die Ausschüsse	1177
Abstimmungen und Ablehnungen	1169		
Abstimmungen und Annahme des Gesetzes	1169	<b>10 – Umsetzung von Hartz IV im Freistaat Sachsen</b>	
<b>4 1. Lesung des Entwurfs Gesetz zur Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes</b>		<b>Drucksache 4/0886, Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD, mit Stellungnahme der Staatsregierung</b>	
<b>Drucksache 4/1075, Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU und der SPD</b>	1170	<b>– Dringend notwendige Nachbesserung sozialpolitischer Regelungen im Hartz-IV-Gesetz (Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt)</b>	
Uta Windisch, CDU	1170	<b>Drucksache 4/0228, Antrag der Fraktion der PDS, mit Stellungnahme der Staatsregierung</b>	1178
Überweisung an die Ausschüsse	1170	Prof. Dr. Günther Schneider, CDU	1178
<b>5 1. Lesung des Entwurfs Gesetz zur Förderung des Kleingartenwesens in Sachsen (Sächsisches Kleingartenförderungsgesetz – SächsKleingFördG)</b>		Regina Schulz, PDS	1178
<b>Drucksache 4/1079, Gesetzentwurf der Fraktion der PDS</b>	1171	Prof. Dr. Günther Schneider, CDU	1179
Klaus Bartl, PDS	1171	Heiko Hilker, PDS	1179
Mario Pecher, SPD	1172	Prof. Dr. Günther Schneider, CDU	1179
Klaus Bartl, PDS	1172		
Überweisung an die Ausschüsse	1173		
<b>6 1. Lesung des Entwurfs Gesetz zum Staatsvertrag über die Bildung eines</b>			

3. Vizepräsident Gunther Hatzsch: Ich rufe auf

### Tagesordnungspunkt 7

## 1. Lesung des Entwurfs Gesetz zur Ausführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes (Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz – LPartAusfG)

Drucksache 4/1169, Gesetzentwurf der Fraktion der FDP

Es liegt keine Empfehlung des Präsidiums zu einer allgemeinen Aussprache vor. Es spricht daher nur die Einreicherin, die FDP-Fraktion. Herr Abg. Günther, bitte.

**Tino Günther, FDP:** Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf möchte die FDP-Fraktion helfen, ein politisches Ziel aller demokratischen Landtagsfraktionen umzusetzen. Wir alle – bis auf die NPD – wollen die bisherige Praxis der Schließung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften in den kahlen Räumen des sächsischen Regierungspräsidiums beenden und dem für die Betroffenen so wichtigen Tag, nämlich die Übernahme von Verantwortung für seinen Partner für das ganze Leben, den entsprechenden und würdigen Rahmen geben.

Die Koalitionsfraktionen haben dieses Thema sogar vertraglich in der Koalitionsvereinbarung verankert. Das begrüßen wir ausdrücklich.

(Beifall bei der FDP)

Wir unterbreiten dem Hohen Haus hiermit einen kompletten Gesetzentwurf, der vollständig Ihren Intentionen entspricht. Ich bin deshalb sehr zuversichtlich, dass unser Gesetzentwurf hier eine breite Mehrheit finden wird, und möchte Sie ermutigen, mit uns gemeinsam ein starkes Zeichen für Toleranz und Anerkennung alternativer Lebensentwürfe zu setzen.

In nahezu allen Bundesländern sind die Standesämter für die Eintragung der Lebenspartnerschaften zuständig bzw. ist die Zuständigkeit den Kommunen übertragen worden. Dies ist auch folgerichtig, denn das deutsche Personenstandsrecht kennt nur eine zuständige Behörde, und das ist der jeweilige Standesbeamte. Wir wollen, dass auch Homosexuelle in Sachsen ihren Bund fürs Leben auf dem Standesamt schließen können.

Für uns Liberale ist das Füreinandereinstehen gleichgeschlechtlicher Lebenspartner kein Werteverlust, sondern ein Wertegewinn, auch wenn ich selbst nicht persönlich, nicht in Ansätzen, – –

(Gitta Schüßler, NPD: Sie müssen sich doch nicht rechtfertigen!)

– Doch!

– diesen Lebensentwurf in Anspruch nehmen kann. Ich bin selbst verheiratet und habe, wie ich immer erwähnt

habe, drei Kinder. Trotzdem möchte ich doch für die Toleranz werben.

Schade, dass Herr Hähle nicht da ist. Herr Hähle hat am Dienstag sehr wahrhaft über Werte gesprochen. Ich spreche auch hier alle Christen in diesem Hause an. Ich teile selbst diese Einstellung. Es gibt allerdings einen Unterschied. Ich möchte nicht meinen Glauben, meine Werte, meine Lebenseinstellung der Gesellschaft, dem Gesetzgeber und damit allen anderen aufdrücken.

(Beifall bei der FDP)

Das negative Beispiel für mich in meinem Leben war die DDR. Da wollten mir die Kommunisten und Sozialisten mit aller Konsequenz ihren Glauben verordnen. Dies hat mich geprägt. Ich habe mich damals nach Freiheit gesehnt und ich habe mir 1990 geschworen, niemals so zu handeln wie damals die Sozialisten und Kommunisten.

Das heißt für mich und für jeden Liberalen: Lasst die Menschen so leben, wie sie wollen und können. Ich weiß, Homosexualität ist nicht unbedingt mit unserem christlichen Glauben direkt zu vereinbaren. Aber haben wir das Recht, aufgrund unserer Werte andere einzuschränken? – Nein, das haben wir nicht. Nur wer seine eigenen Werte, seinen eigenen Glauben als stark und richtig einschätzt, braucht zum Umsetzen der eigenen Werte keine einschränkenden Verordnungen für andere. Deshalb bitte ich Sie, unseren Antrag auf Toleranz zu unterstützen.

Danke schön.

(Beifall bei der FDP und vereinzelt bei der PDS)

**3. Vizepräsident Gunther Hatzsch:** Meine sehr verehrten Damen und Herren! Das Präsidium schlägt Ihnen vor, den Entwurf Gesetz zur Ausführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes an den Innenausschuss – federführend – und an den Verfassungs-, Rechts- und Europaausschuss zu überweisen. Wer diesen Vorschlägen folgt, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Stimmenthaltungen? – Keine. Wie bei den anderen 1. Lesungen bisher einstimmig.

Es folgt, meine Damen und Herren, nachdem dieser Tagesordnungspunkt abgearbeitet ist, eine weitere 1. Lesung. Ich rufe auf